

Ergänzung zum Format global des ASA-Programms 2022

Wichtige Hinweise zur Finanzierung der Projektphasen

Um Projekte im Format global im Rahmen des ASA-Programms durchführen zu können, ist für die Teilnahme der Teilnehmenden aus dem Partnerland eine ergänzende Finanzierung durch die beteiligten Partnerinstitutionen in Deutschland notwendig.¹

Projekte im Präsenzmodus

A Projektphase in Deutschland

1 Teilnehmende aus dem Partnerland

- 1.1 Der Aufenthalt der Teilnehmenden aus Ländern in Afrika, Asien, Lateinamerika bzw. Südosteuropa in Deutschland, ihre Reisekosten und weitere Projektkosten werden durch eine Co-Finanzierung zwischen Engagement Global sowie der jeweiligen Partnerinstitution in Deutschland getragen.
- 1.2 Das ASA-Programm von Engagement Global zahlt pro teilnehmender Person aus dem Partnerland ein Stipendium für die Projektphase in Deutschland in Höhe von derzeit 870,- Euro im Monat. Dieses Stipendium ergibt sich aus einem monatlichen Taschengeld von 370,- Euro² sowie monatlichen Beträgen für Unterkunft (max. 237,- Euro) und Verpflegung (max. 263,- Euro).³
- 1.3 Zusätzlich übernimmt Engagement Global für den Projektzeitraum von 3 Monaten in Deutschland die Kosten für eine Kranken- Haftpflicht- und Unfallversicherung für die Teilnehmenden aus den Partnerländern. Die Versicherungen werden direkt von Engagement Global abgeschlossen.
- 1.4 Die Partnerinstitution in Deutschland übernimmt alle weiteren Kosten, insbesondere Kosten für den Flug, ggf. Visakosten, stellt den Teilnehmenden aus dem Partnerland eine Unterkunft und übernimmt Wohnkosten, die den maximalen Zuschuss von 237,- Euro überschreiten, Kosten der Projektdurchführung (Räume, Material, Öffentlichkeitsarbeit etc.) sowie den öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV-Ticket).⁴ Diese Kosten sind aus Eigenmitteln oder durch Fundraising/Drittmittel aufzubringen. Ohne den erforderlichen Eigenbeitrag kann das Projekt nicht stattfinden.
- 1.5 Engagement Global erstattet außerdem Fahrten der Teilnehmenden aus den Partnerländern zu den ASA- Seminaren zwischen April und Juni 2022 gemäß ASA-Fahrtkostenrichtlinien (Bahncard-Preis). Die Fahrtkosten werden durch die Partnerinstitutionen ausgelegt und können im Nachhinein bei EG zur Erstattung eingereicht werden.
- 1.6 Die Partnerinstitution in Deutschland reicht nach der Projektzusage durch Engagement Global Ende 2021 ein Antrag auf Projektförderung inklusive Ausgaben- und Finanzierungsplan ein, auf dessen Grundlage ein Kooperations- und Weiterleitungsvertrag geschlossen wird.
- 1.7 In dem Anfang 2022 geschlossenen Kooperations- und Weiterleitungsvertrag wird festgelegt, für welche

¹ Die zugrundeliegenden Regelungen finden sich im Kooperations- und Weiterleitungsvertrag, der zu Beginn des Jahres 2022 mit den deutschen Partnerinstitutionen abgeschlossen wird.

² In Anlehnung an das Taschengeld im BFD (Bundesfreiwilligendienst).

³ In Anlehnung an die Sozialversicherungsentgeltverordnung (SvEV, § 2); die Beträge der SvEV werden jährlich angepasst, sodass es für 2022 zu geringfügigen Abweichungen kommen kann.

⁴ Hierbei ist zu beachten, dass sämtliche Ausgaben für die Bereitstellung der Infrastruktur wie beispielsweise die Zurverfügungstellung von Arbeitsplätzen in den Räumlichkeiten des Projektträgers oder die Personalkosten für bereits angestellte Mitarbeitende, nicht als zuwendungsfähige Ausgaben im Rahmen der Co-Finanzierung angerechnet werden können.

Posten die Mittel verwendet werden. Die Partnerinstitution in Deutschland ist für die Mittelverwaltung und Abrechnung gegenüber Engagement Global zuständig. Nach Abschluss der Projektphase im Partnerland ist mittels eines Verwendungsnachweises und Belegen die sachgemäße Verwendung der Gelder nachzuweisen. Die Auszahlung des Verpflegungs- und Taschengelds an die Teilnehmenden aus den Partnerländern ist in jedem Fall nachzuweisen. Das gleiche gilt für die Kosten der Unterkunft.

2. Teilnehmende aus Deutschland

Die Teilnehmenden aus Deutschland erhalten für den Zeitraum der Projektphase in Deutschland ein Stipendium in Höhe von derzeit monatlich 633,- Euro für die Projektphase in Deutschland direkt von Engagement Global. Dieses setzt sich aus Verpflegungsgeld und Taschengeld (s.o.) zusammen. Geld für die Unterkunft (max. 237,- Euro) wird hingegen nur in begründeten Ausnahmefällen und bei Vorlage entsprechender Belege gezahlt (z.B. bei Wohnortwechsel für die Teilnahme am Projekt), da die Teilnehmenden aus Deutschland bereits in Deutschland wohnhaft sind. Außerdem werden den Teilnehmenden die Fahrten zu den ASA-Seminaren zwischen April und Juni 2022 gemäß ASA-Fahrtkostenrichtlinien (Bahncard-Preis) erstattet, sofern die Seminare im Präsenzmodus und nicht digital stattfinden.

B Projektphase im Partnerland

1 Teilnehmende aus Deutschland

Für die Projektphase im Partnerland erhalten die Teilnehmenden aus Deutschland direkt von Engagement Global ca. vier Wochen vor ihrer Ausreise ein Stipendium, das einen Reisekostenzuschuss sowie einen Zuschuss zu den Lebenshaltungskosten enthält. Die Höhe des Zuschusses zu den Lebenshaltungskosten ist abhängig vom Gastland und liegt durchschnittlich bei ca. 719,- Euro monatlich.⁵ Der Zuschuss zu den Reisekosten ist ebenfalls abhängig vom Projektland und liegt durchschnittlich bei 1.102,- Euro⁶. Das ASA-Programm übernimmt die Kranken- Haftpflicht- und Unfallversicherung der Teilnehmenden.

2 Teilnehmende aus dem Partnerland

Die Teilnehmenden aus den Partnerländern erhalten für die dreimonatige Projektphase im eigenen Land ein Stipendium von monatlich durchschnittlich 237,- Euro.⁷ Bei diesem Betrag handelt es sich um ein Taschengeld, das die zusätzlichen Ausgaben decken soll, die den Stipendiatinnen und Stipendiaten durch die Teilnahme am Projekt im eigenen Land entstehen. Der Betrag ist Teil des Kooperations- und Weiterleitungsvertrags mit der Partnerinstitution in Deutschland und wird über diese vor Ausreise aus Deutschland an die Teilnehmenden aus dem Partnerland ausgezahlt.

Projekte im Digitalmodus

Bei einer digitalen Durchführung der zwei dreimonatigen Projektphasen führen die Teilnehmenden aus Deutschland das gesamte Projekt aus Deutschland und die Teilnehmenden aus dem Partnerland das gesamte Projekt aus dem Partnerland durch. Es besteht die Möglichkeit, dass die Teilnehmenden dann bei der jeweiligen Partnerinstitution vor Ort arbeiten.

⁵ Entspricht 61 % des vom DAAD für das jeweilige Land vorgesehenen Satzes für Studierende; die Beträge werden jährlich angepasst, sodass es für 2022 zu geringfügigen Abweichungen kommen kann.

⁶ Entspricht 82 % des vom DAAD für das jeweilige Land vorgesehenen Reisekostenzuschusses für deutsche Stipendiaten; die Beträge werden jährlich angepasst, sodass es für 2022 zu geringfügigen Abweichungen kommen kann.

⁷ Entspricht 20 % des vom DAAD für das jeweilige Land vorgesehenen Satzes für Studierende.

1. Teilnehmende aus dem Partnerland

- 1.1 Das ASA-Programm von Engagement Global zahlt pro teilnehmender Person aus dem Partnerland für die zwei dreimonatigen Projektphasen im eigenen Land ein Stipendium von monatlich durchschnittlich 237,- Euro⁸ sowie einen Digitalisierungszuschuss von monatlich durchschnittlich 118,- Euro⁹. Bei diesem Betrag handelt es sich um ein Taschengeld, das die zusätzlichen Ausgaben decken soll, die den Stipendiatinnen und Stipendiaten durch die virtuelle Teilnahme am Projekt im eigenen Land entstehen. Der Betrag ist Teil des Kooperations- und Weiterleitungsvertrags mit der Partnerinstitution in Deutschland und wird über diese an die Teilnehmenden aus dem Partnerland ausgezahlt.
- 1.2 Die Partnerinstitution in Deutschland übernimmt alle weiteren Kosten, insbesondere Kosten für die Überweisung/Auszahlung der Stipendien an die Teilnehmenden und Kosten der Projektdurchführung in Deutschland (Räume, Material, Öffentlichkeitsarbeit etc.).¹⁰ Diese Kosten sind aus Eigenmitteln oder durch Fundraising/Drittmittel aufzubringen. Ohne den erforderlichen Eigenbeitrag kann das Projekt nicht stattfinden.
- 1.3 Die Partnerinstitution in Deutschland reicht nach der Projektzusage durch Engagement Global Ende 2021 einen Antrag auf Projektförderung inklusive Ausgaben- und Finanzierungsplan ein, auf dessen Grundlage ein Kooperations- und Weiterleitungsvertrag geschlossen wird.
- 1.4 In dem Anfang 2022 geschlossenen Kooperations- und Weiterleitungsvertrag wird festgelegt, für welche Posten die Mittel verwendet werden. Die Partnerinstitution in Deutschland ist für die Mittelverwaltung und Abrechnung gegenüber Engagement Global zuständig. Nach Abschluss der Projektphase im Partnerland ist mittels eines Verwendungsnachweises und Belegen die sachgemäße Verwendung der Gelder nachzuweisen. Die Auszahlung des Stipendiums und des Digitalzuschusses an die Teilnehmenden aus den Partnerländern ist in jedem Fall nachzuweisen.

2. Teilnehmende aus Deutschland

Die Teilnehmenden aus Deutschland erhalten für den Zeitraum der zwei Projektphasen von Deutschland aus ein Stipendium in Höhe von derzeit monatlich 633,- Euro pro dreimonatige Projektphase direkt von Engagement Global. Dieses setzt sich aus Verpflegungsgeld und Taschengeld (s.o.) zusammen. Geld für die Unterkunft (max. 237,- Euro pro Monat) wird hingegen nur in begründeten Ausnahmefällen und bei Vorlage entsprechender Belege gezahlt (z.B. bei Wohnortwechsel für die Teilnahme am Projekt), da die Teilnehmenden aus Deutschland bereits in Deutschland wohnhaft sind. Außerdem werden den Teilnehmenden die Fahrten zu den ASA- Seminaren zwischen April und Juni 2022 sowie im Frühjahr 2023 gemäß ASA-Fahrtkostenrichtlinien (Bahncard-Preis) erstattet, sofern die Seminare im Präsenzmodus und nicht digital stattfinden.

Stand der Information ist Mai 2021

⁸ Entspricht 20% des vom DAAD für das jeweilige Land vorgesehenen Satzes für Studierende.

⁹ Entspricht 10% des vom DAAD für das jeweilige Land vorgesehenen Satzes für Studierende.

¹⁰ Hierbei ist zu beachten, dass sämtliche Ausgaben für die Bereitstellung der Infrastruktur wie beispielsweise die Zurverfügungstellung von Arbeitsplätzen in den Räumlichkeiten des Projektträgers oder die Personalkosten für bereits angestellte Mitarbeitende, nicht als zuwendungsfähige Ausgaben im Rahmen der Co-Finanzierung angerechnet werden können.